

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Band:** 8 (1941)  
**Heft:** 4-6

**Rubrik:** Eingänge in die Genealogische Bibliothek

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 21.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Hr. Otto Oesch uns sein grosses Manuskriptwerk über die Geschichte des Hofes Balgach und seiner Geschlechter vermachte.

Im Verfolge unserer weitgesteckten Arbeitsziele werden wir uns im kommenden Vereinsjahre notgedrungen etwas beschränken müssen. Doch wollen wir hoffen, dass trotz der Not der Zeiten und wenig erfreulicher Aspekte es uns vergönnt sei, den Zusammenhang zu bewahren und die gemeinsame Arbeit weiterhin zu pflegen.

### *Familienverband Scherer*

Am 4. Januar dieses Jahres wurde in Meggen der Verband der Familien Scherer, die der Korporationsgemeinde Meggen angehören, gegründet. Als Präsident wurde Herr H. Scherer-Sigrist in Meggen gewählt, Herr J. Scherer-Sievers in Luzern als Archivar und Herr Dr. J. Scherer in Meggen als Sekretär. Der Verband will vor allem die familiengeschichtliche Forschung pflegen und setzt sich zum Ziel eine Geschichte der Familien Scherer in Meggen zu schaffen. In der Vereinigung wird manches, was dem einzelnen Zweig, dem einzelnen Namensträger nur schwer möglich ist, erreicht werden. Wir freuen uns, diese Gründung anzeigen zu können und wünschen dem neuen Familienverband alles gute.

### *Zum Neuenburger Wappenbuch*

Bei der Besprechung der ersten beiden Lieferungen des Neuenburger Wappenbuches von M. und L. Jéquier in Nr. 7/11 des letzten Jahrgangs hat man leider unterlassen, den Verleger zu nennen. Das grossartige Werk erscheint bei den Editions de la Baconnière in Neuchâtel, deren Leiter, Herrn Hauser in Boudry, alle Ehre gebührt. Inzwischen sind vom Wappenbuch zwei weitere Lieferungen herausgekommen, welche in der nächsten Nummer noch besser gewürdigt werden sollen.

## *Eingänge in die genealogische Bibliothek*

(mit kurzen Anzeigen)

- Banniza v. B a z a n, Dr. H. und Dr. R. M ü l l e r. Deutsche Geschichte in Ahnentafeln. I. 340 S. Berlin 1939. GFq 42
- v. B e r c h e m, Egon Freih.: Wappenmissbrauch im In- und Ausland. 7 S. (Sonderdruck aus dem Jahrbuch für auslanddeutsche Sippenkunde, 1937. GF 100<sup>14</sup>)
- F r e y n, Erhart. Stammtafel Freyn 1650—1928 (mit handschriftl. Ergänzungen bis Dez. 1940). — Ahnentafel Freyn-Pranter. (Die Ahnenstämme führen nach Böhmen, Mähren, Niederösterreich, Bayern und Tirol.) Geschenk des Verfassers. GF Arch. 32
- Ahnentafel der Geschwister Verena, Veronika und Hans Peter *Strasser*,

in Listenform. — Teilahnentafel Jakob Bernhard und Maria Sybilla Meyer zum Pfeil. Zürich 1940. 21 S. Maschinenschrift. GF Arch. 33  
Geschenk des Verfassers.

Zur Familiengeschichte Helbling von Rapperswil. Unser geschätztes Mitglied, Herr Ed. Jos. Helbling-Ziehl hat uns aus Mexico Auszüge aus seinem familiengeschichtlichen Material übersandt: Mitteilungen über Wappen, Ursprung und Herleitung des Namens, Regesten über das Geschlecht von Helbling, und Namensträger aus frühen Jahrhunderten, Auszüge aus der Geschichte des Klosters Wurnsbach (St. G.) und aus den 2 Teilen der Rapperswiler Chronik von A. Baumann, ferner eine Ahnentafel in Listenform der Kinder der Allianz Rob. Helbling-Graef. Wir fassen diese Materialien in einem Dossier Helbling von Rapperswil zusammen. GF Arch. 31

Im Obersteg-Friedlin, Karl. Geschichte des Simmentaler Geschlechts Im Obersteg seit 1375. Abzweigung der Boltiger Linie. Unter Mitwirkung von Prof. Dr. H. Türler zusammengestellt. Solothurn 1941. 54 S. mit Wappenvignette. Vereinfachte Neuausgabe der grossen reich illustrierten Familiengeschichte, welche seinerzeit in drei Exemplaren hergestellt wurde. GFq 30<sup>14</sup>

Irminger-Bänziger, A. Die Familie Irminger von Fällanden, Pfaffhausen und Zürich. (Supplement, welches den Stamm der Irminger in Dänemark umfasst.) Uebersichtstafel und Text. 35 S. Maschinenschrift. Geschenk des Verfassers. GFq 30<sup>12</sup>

Lauterburg. Familiengeschichte. 1512—1933. Ratsgeschlechter der Freistaaten Basel und Mülhausen. Bürgerrechte: in Basel 1512, in Bern 1633, in Mülhausen 1690, in Strassburg 1725. 102 S. mit Portrait-Tafeln. Bern 1933. GF 82

Stammbaum der Familie Lauterburg. Gezeichnet von Hans und Dora Lauterburg. 1921. 1 grosse Tafel aufgezogen. Tafel  
Geschenk von Hrn. H. Lauterburg.

Pommersche Sippenforschung. Familiengeschichtliche Mitteilungen und Vereinsnachrichten der Pommerschen Vereinigung für Stamm- und Wappenkunde in Stettin. 8. Jahrgang 1940 (3 Hefte), 9. Jahrgang, Heft 1. GFp 29

Im Tausch erhalten.

Im 3. Heft von 1940 ist u. a. auch ein Aufsatz über Frau von Staël und ihre pommerschen Vorfahren und ihre Nachkommen von Eduard Meyer enthalten, mit Hinweis auf die Stammliste der Necker (B) der Stettiner Ratsgeschlechter (S. 102—105 derselben Nummer).

Die Rohrer. 500 Jahre Bürger von Buchs. Mit Text des «rorerbrief» von 1437. Einblattdruck. GF 100<sup>15</sup>  
Geschenk von Frl. Alice Rohrer, Zürich.

Rübel, Eduard. Nach dem Einbürgerungsjahr geordnete Liste der 1940 noch lebenden *Altzürcher Familien*. 8 S. (Zürich 1941). GF 100<sup>13</sup>  
Geschenk des Verfassers.

Eine kleine, aber sehr interessante Ergänzung zum Familiennamenbuch. Die Liste enthält die Namen der *vor 1800* in der alten Stadt Zürich eingebürgerten Geschlechter, soweit sie heute noch lebende Vertreter aufweisen. Im ganzen sind es 151 Geschlechter, wovon 20 am Aussterben sind, weitere 37 nur ausserhalb der Heimatstadt leben, 114 sind noch in Zürich wohnhaft. — Nach der Einbürgerungszeit lassen sie sich weiter gliedern: vor 1400 Bürger geworden sind 18 der noch bestehenden Geschlechter; ins 15. Jahrhundert reichen zurück 37, ins 16. Jahrh. 69, ins 17. Jahrh. 24 und aus dem 18. Jahrhundert stammen 3, welche 1797, knapp vor dem Zusammenbruch des alten Regimes, noch aufgenommen wurden. — Die Erhebungsliste von 1939 zum Familiennamenbuch umfasst für Grosszürich über 10 000 Familiennamen.

*Zur Genealogie der Familien Strasser von Wangen an der Aare.*

1. *Strasser-Chronik*. Auszug aus der Strasser-Chronik des Ernst Strasser in Wiedlisbach. 100 S. maschinenschriftl. Durchschlag (1935). GFq 30<sup>10</sup>
2. *Stammbaum* der Familie Strasser von Wangen an der Aare. Zusammengestellt von E. E. Strasser. s'-Gravenhage. 23 S. Maschinenschrift. 1 Uebersichtsstammtafel (1935). GFq 30<sup>11</sup>
3. *Strasser-Chratte*. 1940. 50 S. Maschinenschrift. 1 Uebersichtstafel. Heft mit Stammlisten, 11 Blatt. GFpq 17  
Geschenk von Hrn. E. E. Strasser.

Unser Mitglied, Herr E. E. Strasser hat uns von seinen Arbeiten zur Familiengeschichte der Strasser zugestellt, neben der Abschrift einer ausführlicheren Chronik, einen «Stammbaum» in Listenform mit originellem Uebersichtsblatt, und einigen zusammenfassenden Betrachtungen (Wappen, Generationen, Fruchtbarkeit). Der Stammvater Peter Strasser lebte in der Reformationszeit (gest. 1530); bis zur Gegenwart sind 12 Generationen. Recht erfreulich ist auch das erste Heft des «Strasser-Chratte», eine in zwangloser Folge erscheinende Familienzeitschrift, welche wie die Feller-Chronik zum Teil Bärndütsch geschrieben ist und die Namensträger der verschiedenen Stämme, von denen jeder in einem ausführlichen Bericht zu Worte kommt, über die engere Familiengeschichte unterrichtet. Wir wünschen auch dieser Familienzeitschrift einen guten Fortgang.

Tüzenen, E. Les registres de l'état civil. Thèse présentée à la Faculté de droit de l'Université de Lausanne. Lausanne 1940. 269 p. GF 83

- Vornamen in der Schweiz - Prénoms en Suisse - I prenomi in Svizzera - Prenoms in Svizzra. Herausgegeben vom Schweizerischen Verband der Zivilstandsbeamten. Im Selbstverlag des Verbandes 1941. 58 S. GF 85  
Es enthält in den 3 Sprachen Richtlinien für die Wahl, Zulassung und Schreibweise der Vornamen, einen von Herrn Dr. W. Baumann in Aarau ausgearbeiteten Vortrag und für die 4 Sprachgebiete Verzeichnisse der in der Schweiz gebräuchlichen männlichen und weiblichen Vornamen. Das Heft wird den Zivilstandsbeamten als Nachschlagewerk grosse Dienste leisten können. Es ist ein kleines Seitenstück zum Familiennamenbuch. Wir gratulieren dem Verband, dass er ein solches Vornamenbüchlein herausgegeben hat. Wir machen noch besonders auf die wissenschaftlich am besten durchgearbeitete Liste der Bündner Vornamen, die von Herrn Dr. A. Schorta aufgestellt wurde, aufmerksam.
- Widmer, Dr. Otmar. Ulrich Ammann 1766—1842. Sonderabdruck aus dem Toggenburger Kalender 1941. Bazenheid 1940. 36 S. 1 Ahnentafel. Enthält ein interessantes Lebensbild über den Toggenburger Musikinstrumentenmacher von Alt St. Johann. Die Ahnentafel reicht bis zu den Urgrosseltern. GFq 30<sup>13</sup>  
Geschenk des Verfassers.

- Familienchronik. Ein Album. Geschenk v. Hrn. H. Jöhr. GF 84  
Der Verlag R. Suter & Cie in Bern gibt ein recht praktisches für einfache Verhältnisse berechnetes Album heraus. Es ist eine Erweiterung der beliebten Büchlein «Unser Kind» und enthält Vordrucke zur Aufzeichnung von genealogischen Daten und biographischen Notizen für ein Ehepaar mit mehreren Kindern (in unserem Exemplar sind Blätter für 4 Kinder vorgesehen, es können aber noch mehr dazugebunden werden), ferner sind Vordrucke für die Familien der Grosseltern und die Urgrosseltern der Kinder beigegeben. Ein von Paul Boesch entworfenes Schmuckblatt zur Eintragung des Allianzwappens des Elternpaares und der Namen der Grosseltern und Urgrosseltern ist vorangestellt. Eine kurze Anleitung mit Musterbeispiel zur Ausfüllung des Schmuckblattes (das aber nicht Stammbaum genannt werden darf, da es keiner ist) ist lose beigelegt. Das sehr sauber und gefällig gedruckte Album wird in manchen Familien Eingang finden und gewiss bessere Dienste leisten als die auf das Einkindersystem eingestellten Büchlein. Wir erinnern bei dieser Gelegenheit auch noch einmal an das früher angezeigte ausgezeichnete Ahnenbüchlein von Herrn Binkert.

*Neue Mitglieder — Nouveaux membres*

- Hr. K. Bugmann, Apotheker, Möhlin (Aargau).  
Hr. Hans Höneisen, Posthalter, Andelfingen (Zürich).